

Psalm 8



Die ursprüngliche Berufung des Menschen zur Herrschaft über die Schöpfung, ihr Verlust und ihre Wiederherstellung durch das Werk Christi (Hebr. 2)

- unter besonderer Berücksichtigung der Lebensausrichtung junger Christen aus dem Raum München auf dieses finale Ziel ...
- Mit pers. Dank an die „Mädchen-Bibeltexte-Auswendiglertruppe“ (Klagel. 3,19-26.31-32; Ps. 90, Ps. 8)

- Ps 8,2** HERR (jhwH), unser Herr (adon),
wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde (erez),
der du deine Hoheit (howd) gelegt hast
auf die Himmel (shamayim)!
- Ps 8,3** Aus dem Munde der Kinder (olal) und SÄUGLINGE (yanak)
hast du Macht (oz) gegründet um deiner Bedränger willen,
um zum Schweigen zu bringen
den Feind und den Rachgierigen.
- Ps 8,4** Wenn ich anschau deine Himmel (shamayim),
deiner Finger (etsba) Werk (maaseh),
den Mond und die Sterne, die du bereitet hast:
Was ist der Mensch (enosh), daß du sein gedenkst,
und des Menschen (adam) Sohn (ben),
daß du dich um ihn kümmerst?
- Ps 8,5** Denn du hast ihn wenig geringer gemacht als ENGEL (elohim),
mit Herrlichkeit (kabowd) und Pracht (hadar) krönst du ihn.
- Ps 8,6** Du machst ihn zum Herrscher (mashal)
über die Werke (maaseh), deiner Hände (yad);
alles hast du unter seine Füße gestellt:
- Ps 8,7** Schafe und Rinder allesamt
und auch die Tiere des (a) Feldes,
Vögel des (b) Himmels (shamayim) und
Fische des (c) Meeres, was die Pfade der Meere durchzieht.
- Ps 8,8** HERR (jhwH), unser Herr (adon),
wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde (erez)!
- Ps 8,9** HERR (jhwH), unser Herr (adon),
wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde (erez)!
- Ps 8,10** HERR (jhwH), unser Herr (adon),
wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde (erez)!

Ps 8,2 HERR (jhwh), unser Herr (adon),
wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde (erez),
der du deine Hoheit (howd) gelegt hast
auf die Himmel (shamayim)!

Ps 8,3 Aus dem Munde der Kinder (olal) und SÄUGLINGE (yanak)
hast du Macht (oz) gegründet um deiner Bedränger willen,
um zum Schweigen zu bringen

Ps 8,4

Welche Textstruktur erkennst Du!

Ps 8,5

Ps 8,6

Ps 8,7 Du machst ihn zum Herrscher (mashal)
über die Werke (maaseh), deiner Hände (yad);
alles hast du unter seine Füße gestellt:

Ps 8,8


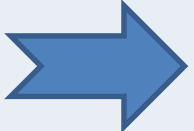


Schafe und Rinder allesamt
und auch die Tiere des (a) Feldes,

Ps 8,9

Vögel des (b) Himmels (shamayim) und
Fische des (c) Meeres, was die Pfade der Meere durchzieht.

Ps 8,10 HERR (jhwh), unser Herr (adon),
wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde (erez)!

A Ps 8,2	HERR (jhwh), unser Herr (adon), wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde (erez), der du deine Hoheit (howd) gelegt hast auf die Himmel (shamayim)!
B Ps 8,3	Aus dem Munde der Kinder (olal) und SÄUGLINGE (yanak) hast du Macht (oz) gegründet um deiner Bedränger willen, um zum Schweigen zu bringen den Feind und den Rachgierigen.
Ps 8,4	Wenn ich anschau deine Himmel (shamayim), deiner Finger (etsba) <u>Werk</u> (maaseh), den Mond und die Sterne, die du bereitet hast:
C Ps 8,5	<i>Was ist der Mensch (enosh), daß du sein gedenkst, und des Menschen (adam) Sohn (ben), daß du dich um ihn kümmerst?</i>
B' Ps 8,6	Denn du hast ihn wenig geringer gemacht als ENGEL (elohim), mit Herrlichkeit (kabowd) und Pracht (hadar) krönst du ihn.
Ps 8,7	Du machst ihn zum Herrscher (mashal) über die <u>Werke</u> (maaseh), deiner Hände (yad); alles hast du unter seine Füße gestellt:
Ps 8,8	Schafe und Rinder allesamt und auch die Tiere des (a) Feldes,
Ps 8,9	Vögel des (b) Himmels (shamayim) und Fische des (c) Meeres, was die Pfade der Meere durchzieht.
A' Ps 8,10	HERR (jhwh), unser Herr (adon), wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde (erez)!

<p>A Ps 8,2</p>	<p>Die Größe Gottes: Jahwe Adonai, <u>wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde,</u> der du deine Hoheit gelegt hast auf die Himmel!</p>	
<p>B  Ps 8,3</p>	<p>Der erste Mensch (enosh) in seiner Schwachheit: a) Kinder, SÄUGLINGE > <u>Macht</u>: • Bedränger, Feind, Rachgierigen</p>	
<p>Ps 8,4</p>	<p>b) Himmel = deiner <u>Finger Werk</u>: • Mond, Sterne (vs. Tiere in B ' > Erde, Himmel, Meer)</p>	
<p>C Ps 8,5</p>	<p>Das Wunder der Fürsorge / des Heilsplanes Gottes: a) Was ist der Mensch (enosh)? • dass Du seiner gedenkst? b) Was des Menschen (adam) Sohn (ben)? • dass Du dich um ihn kümmerst?</p>	<p>Die zentrale Mitte: • Was ist der Mensch? • Warum denkt Gott an diesen Winzling</p> 
<p>B '  Ps 8,6 Ps 8,7 Ps 8,8.9</p>	<p>Der zweite Mensch (adam) in seiner Größe: a) wenig geringer als ENGEL > <u>Herrlichkeit, Pracht</u> b) Herrscher ü. <u>Werk d. Hände</u>, alles u.s. Füße gestellt: • Schafe, Rinder, Tiere des Feldes, Vögel des Himmels • Fische des Meeres (vs. Kosmos in B > Himmel)</p>	<p> Überschriften: • 1./2. Mensch • nur von Hebr. 2₅ aus verstehbar ...</p>
<p>A ' Ps 8,10</p>	<p>Die Größe Gottes: Jahwe Adonai, <u>wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde!</u></p>	

[Hebr 2,5] Denn nicht Engeln hat er den zukünftigen Erdkreis unterworfen, von dem wir reden; [Hebr 2,6] es hat aber irgendwo jemand bezeugt und gesagt: «Was ist der Mensch, daß du seiner gedenkst, oder des Menschen Sohn, daß du auf ihn achtest? [Hebr 2,7] Du hast ihn ein wenig unter die Engel erniedrigt; mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn gekrönt; [Hebr 2,8] du hast alles unter seine Füße gelegt.» Denn indem er ihm alles unterwarf, ließ er nichts übrig, das ihm nicht unterworfen wäre; jetzt aber sehen wir ihm noch nicht alles unterworfen. [Hebr 2,9] Wir sehen aber Jesus, der ein wenig unter die Engel erniedrigt war, wegen des Todesleidens mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt, damit er durch Gottes Gnade für jeden den Tod schmeckte. [Hebr 2,10] Denn es geziemte ihm, um dessentwillen alle Dinge und durch den alle Dinge sind, indem er viele Söhne zur Herrlichkeit führte, den Urheber ihrer Rettung durch Leiden vollkommen zu machen. [Hebr 2,11] Denn sowohl der, welcher heiligt, als auch die, welche geheiligt werden, sind alle von {einem}; aus diesem Grund schämt er sich nicht, sie Brüder zu nennen, [Hebr 2,12] indem er spricht: «Kundtun will ich deinen Namen meinen Brüdern; inmitten der Gemeinde will ich dir lobsingen.» [Hebr 2,13] Und wiederum: «Ich will mein Vertrauen auf ihn setzen.» Und wiederum: «Siehe, ich und die Kinder, die Gott mir gegeben hat.» [Hebr 2,14] Weil nun die Kinder Blutes und Fleisches teilhaftig sind, hat auch er in gleicher Weise daran Anteil gehabt, um durch den Tod den zunichte zu machen, der die Macht des Todes hat, das ist den Teufel, [Hebr 2,15] und um alle die zu befreien, die durch Todesfurcht das ganze Leben hindurch der Knechtschaft unterworfen waren. [Hebr 2,16] Denn er nimmt sich doch wohl nicht der Engel an, sondern der Nachkommenschaft Abrahams nimmt er sich an. [Hebr 2,17] Daher mußte er in allem den Brüdern gleich werden, damit er barmherzig und ein treuer Hoherpriester vor Gott werde, um die Sünden des Volkes zu sühnen; [Hebr 2,18] denn worin er selbst gelitten hat, als er versucht worden ist, kann er denen helfen, die versucht werden.

[Hebr 2,5] Denn nicht Engeln hat er den zukünftigen Erdkreis **unterworfen**, von dem wir reden; [Hebr 2,6] es hat aber irgendwo jemand bezeugt und gesagt: «Was ist der Mensch, daß du seiner gedenkst, oder des Menschen Sohn, daß du auf ihn achtest? [Hebr 2,7] Du hast ihn ein wenig unter die Engel **erniedrigt**; mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn **gekrönt**; [Hebr 2,8] du hast alles **unter seine Füße gelegt**.» Denn indem er ihm alles **unterwarf**, ließ er nichts übrig, das ihm nicht **unterworfen** wäre; jetzt aber sehen wir ihm noch nicht alles **unterworfen**. [Hebr 2,9] Wir sehen aber Jesus, der ein wenig unter die Engel **erniedrigt** war, wegen des Todesleidens mit Herrlichkeit und Ehre **gekrönt**, damit er durch Gottes Gnade für jeden den Tod schmeckte. [Hebr 2,10] Denn es geziemte ihm, um dessentwillen alle Dinge und durch den alle Dinge sind, indem er viele Söhne zur Herrlichkeit führte, den Urheber ihrer Rettung durch Leiden vollkommen zu machen. [Hebr 2,11] Denn sowohl der, welcher heiligt, als auch die, welche geheiligt werden, sind alle von {einem}; aus diesem Grund schämt er sich nicht, sie Brüder zu nennen, [Hebr 2,12] indem er spricht: «Kundtun will ich deinen Namen meinen Brüdern; inmitten der Gemeinde will ich dir lobsingen.» [Hebr 2,13] Und wiederum: «Ich will mein Vertrauen auf ihn setzen.» Und wiederum: «Siehe, ich und die Kinder, die Gott mir gegeben hat.» [Hebr 2,14] Weil nun die Kinder Blutes und Fleisches teilhaftig sind, hat auch er in gleicher Weise daran Anteil gehabt, um durch den Tod den zunichte zu machen, der die Macht des Todes hat, das ist den Teufel, [Hebr 2,15] und um alle die zu befreien, die durch Todesfurcht das ganze Leben hindurch der Knechtschaft unterworfen waren. [Hebr 2,16] Denn er nimmt sich doch wohl nicht der Engel an, sondern der Nachkommenschaft Abrahams nimmt er sich an. [Hebr 2,17] Daher mußte er in allem den Brüdern gleich werden, damit er barmherzig und ein treuer Hoherpriester vor Gott werde, um die Sünden des Volkes zu sühnen; [Hebr 2,18] denn worin er selbst gelitten hat, als er versucht worden ist, kann er denen helfen, die versucht werden.

Mt 21,16

und sprachen zu ihm: Hörst du, was diese sagen? Jesus aber sprach zu ihnen: Ja, habt ihr nie gelesen: «Aus dem Mund der Unmündigen und Säuglinge hast du dir Lob bereitet»? (Ps 8,3)

1Kor 15,27

«Denn alles hat er seinen Füßen **unterworfen**.» Wenn es aber heißt, daß alles unterworfen sei, so ist klar, daß der ausgenommen ist, der ihm alles unterworfen hat. (Ps 8,7b)

Eph 1,20-23

Die hat er in Christus wirksam werden lassen, indem er ihn aus den Toten auferweckt und zu seiner Rechten in der Himmelswelt gesetzt hat, 21 <hoch> über jede Gewalt und Macht und Kraft und Herrschaft und jeden Namen, der nicht nur in diesem Zeitalter, sondern auch in dem zukünftigen genannt werden wird. 22 Und alles hat er seinen Füßen **unterworfen** (Ps 8,7b) und ihn als Haupt über alles der Gemeinde gegeben, die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allen erfüllt.

Hebr 2,6-8

es hat aber irgendwo jemand bezeugt und gesagt: «Was ist der Mensch, daß du seiner gedenkst, oder des Menschen Sohn, daß du auf ihn achtest? 7 Du hast ihn ein wenig unter die Engel erniedrigt; mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn gekrönt; 8 du hast alles unter seine Füße gelegt.» (Ps 8,5-7) Denn indem er ihm alles **unterwarf**, ließ er nichts übrig, das ihm nicht unterworfen wäre; jetzt aber sehen wir ihm noch nicht alles unterworfen.

[Hebr 2,5] Denn nicht Engeln hat er den zukünftigen Erdkreis unterworfen, von dem wir reden; [Hebr 2,6] es hat aber irgendwo jemand bezeugt und gesagt: «**Was ist der Mensch, daß du seiner gedenkst, oder des Menschen Sohn, daß du auf ihn achtest?** [Hebr 2,7] **Du hast ihn ein wenig unter die Engel erniedrigt; mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn gekrönt;** [Hebr 2,8] **du hast alles unter seine Füße gelegt.**» Denn indem er ihm alles unterwarf, ließ er nichts übrig, das ihm nicht unterworfen wäre; jetzt aber sehen wir ihm noch nicht alles unterworfen.

[Hebr 2,9] Wir sehen aber Jesus, der ein wenig unter die Engel erniedrigt war, wegen des Todesleidens mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt, damit er durch Gottes Gnade für jeden den Tod schmeckte. [Hebr 2,10] Denn es geziemte ihm, um dessentwillen alle Dinge und durch den alle Dinge sind, indem er viele Söhne zur Herrlichkeit führte, den Urheber ihrer Rettung durch Leiden vollkommen zu machen. [Hebr 2,11] Denn sowohl der, welcher heiligt, als auch die, welche geheiligt werden, sind alle von {einem}; aus diesem Grund schämt er sich nicht, sie Brüder zu nennen, [Hebr 2,12] indem er spricht: «Kundtun will ich deinen Namen meinen Brüdern; inmitten der Gemeinde will ich dir lobsingen.» [Hebr 2,13] Und wiederum: «Ich will mein Vertrauen auf ihn setzen.» Und wiederum: «Siehe, ich und die Kinder, die Gott mir gegeben hat.» [Hebr 2,14] Weil nun die Kinder Blutes und Fleisches teilhaftig sind, hat auch er in gleicher Weise daran Anteil gehabt, um durch den Tod den zunichte zu machen, der die Macht des Todes hat, das ist den Teufel, [Hebr 2,15] und um alle die zu befreien, die durch Todesfurcht das ganze Leben hindurch der Knechtschaft unterworfen waren. [Hebr 2,16] Denn er nimmt sich doch wohl nicht der Engel an, sondern der Nachkommenschaft Abrahams nimmt er sich an. [Hebr 2,17] Daher mußte er in allem den Brüdern gleich werden, damit er barmherzig und ein treuer Hoherpriester vor Gott werde, um die Sünden des Volkes zu sühnen; [Hebr 2,18] denn worin er selbst gelitten hat, als er versucht worden ist, kann er denen helfen, die versucht werden.

[Hebr 2,5] Denn nicht Engeln hat er den zukünftigen Erdkreis ← „Erdkreis“
unterworfen, von dem wir reden; [Hebr 2,6] es hat aber
irgendwo jemand bezeugt und gesagt: «**Was ist der Mensch,** ← „irgendwo“: Ps. 8
daß du seiner gedenkst, oder des Menschen Sohn, daß du
auf ihn achtest? [Hebr 2,7] **Du hast ihn ein wenig unter die**
Engel erniedrigt; mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn
gekrönt; [Hebr 2,8] du hast alles unter seine Füße gelegt.»

Denn indem er ihm alles unterwarf, ließ er nichts übrig, das ← a) Schon jetzt / noch
ihm nicht unterworfen wäre; jetzt aber sehen wir ihm noch
nicht alles unterworfen. nicht
b) Menschen „Sohn“ =
Jesus Christus

[Kommentar]

- Der „zukünftige Erdkreis“ (*griech.* ‚oikoumene‘) gehört (wieder) den Menschen = 1.000 j.R.?!
- Jesus wird mit dem „Menschen Sohn“ gleichgesetzt!
- Seine Herrschaft wird als „jetzt“ (= bis in unsere Gegenwart) als noch nicht umfassend verstanden
- Wann kommt Seine (und damit unsere) Herrschaft denn dann?

[Hebr 2,9] **Wir sehen aber Jesus**, der ein wenig unter die Engel erniedrigt war, wegen des Todesleidens mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt, damit er durch Gottes Gnade für jeden den Tod schmeckte. [Hebr 2,10] Denn es geziemte ihm, um dessentwillen alle Dinge und durch den alle Dinge sind, indem er viele Söhne zur Herrlichkeit führte, den Urheber ihrer Rettung durch Leiden vollkommen zu machen.

← Was wir statt der bereits jetzt vollen Herrschaft Jesu sehen wird mit einem „aber“ eingeleitet

← „unter die Engel ern.“ wird auf den Kreuzestod interpretiert

← „für jeden“ auch „für alles“ möglich ...

[Kommentar]

- „Wir sehen Jesus“: in seiner Erniedrigung am Kreuz
- Aber: Gegensatz zur umfassenden Herrschaft X
- Wie werden die Erlösten an der Herrschaft beteiligt? > durch Ihre Teilhabe an der Wirkung des Todes Christi
- Selbst Christus wurde „durch Leiden vollkommen gemacht“

Größer als Adam



Die Größe Jesu als der „Sohn des Menschen“

Der 1. Mensch in Gottes ursprünglichem Heilsplan (Hebr 2,5-8)

1. Berufen zur Herrschaft (vgl. 1Mo 1,26.28; Ps 8)

- Menschen, nicht Engel, sollen (einmal) auf dieser Erde herrschen: in der damaligen Schöpfung & im „zukünftigen Erdkreis“ (V. 5)
- Der Mensch ist nur wenig unter die Engel erniedrigt (Ehre & Herrlichkeit): „alles“ ist seinen Füßen unterworfen (V. 7-8)

2. Gottes Fürsorge für den Menschen (V. 6; Ps 8,5ff)

- Himmel, Mond & Sterne sind der Kontext v. Ps. 8
- **Was ist der hinfällige Mensch** (*enosh*) im Vergleich zum gewaltigen Kosmos?
- Hat Gott Interesse an deinem kleinen Leben?!

3. Verlust der Herrschaft (V. 8b; 1Mo 3,16-19; 23-24)

- Gegenwärtig ist dem Menschen „noch nicht“ alles unterworfen (V. 8)
- **Merke:** der Sündenfall ist die Ursache dieses Herrschaftsverlustes

Größer als Adam



Die Größe Jesu als der „Sohn des Menschen“

Der 2. Adam in der Wiederherstellung des Heilsplanes (Hebr 2,9-10)

1. Die Erklärung des „Noch-Nicht“ (V. 9a)

- Wir sehen *aber* JESUS ...
- ER ist der „Sohn des Menschen“ (*adam*)
- ER regiert im „zukünftigen Erdkreis“

2. Die Erhöhung Christi (V. 9b)

- ER wurde für „kurze Zeit“ unter die Engel erniedrigt
- ER ist nun mit Herrlichkeit & Ehre gekrönt
- IHM *ist* alles unterworfen

3. Das Werk der Wiederherstellung (V. 9c-10)

- ER schmeckte für „alles“ den Tod (V. 9c)
- ER führt viele Söhne zur Herrlichkeit (V. 10b)
- DER „Urheber“ der Errettung ist vollkommen (V. 10c)

Größer als Adam



Die Größe Jesu als der „Sohn des Menschen“

Die Offenbarung der Erlösten als Familie Gottes (Hebr 2,11-18)

1. Die „Söhne der Herrlichkeit“ werden zu Brüdern

- Wir haben *einen* Vater (V. 11b) > „alle von einem“
- ER schämt sich nicht u. Brüder z. nennen (V. 11c-13)

2. Der Sohn wird zum Menschen (V. 14-18)